

Zollernalbkreis (Forstbezirk 14 Baar-Hegau)  
Staatswald 25/1 (alt)

Ta 111

### Aktennotiz

#### Durchgeführte Arbeiten:

Grundflächenaufnahme  
Höhenmessungen

#### Bestand:

Zwar gab es im Meßfeld selbst keine ZN seit der letzten Aufnahme im Jahr 2015, allerdings fanden sich im Umfangsstreifen zum Weg mehrere Sturmwürfe, Brüche und auch Käferholz. Die Verjüngung, bestehend aus Tannen, Fichten und vereinzelt Laubholz hat sich mächtig entwickelt und ist zwischen knie- bis über mannshoch. Dies macht die Suche nach den Bäumen sowie die Höhenmessungen nicht einfacher, ist aber angesichts der Tatsache, daß einzelne Tannen Durchmesser von um die 80 Zentimeter erreicht oder gar überschritten haben und der Bestand demnach in die Endnutzung geht, durchaus so erwünscht.

Bezüglich der Trockenheit der letzten Jahre zeichnet der Bestand deutlich stärker, als die benachbarte Tannenfläche 112 am Albrauf im Bannwald Untereck. Die Zuwächse beider Flächen sind 2020 zwar in etwa bei plus/minus 10 Vfm pro Jahr und Hektar, allerdings lag die höhergelegene Fläche seither nur etwa 4 Vfm höher während es bei der Fläche im Flachland ganze 8 Vfm sind und sich der Zuwachs damit fast halbiert hat. Da der Durchforstungsanfall bei einer Vorratspflege recht schwach ausgefallen wäre, wurde einstweilen auf einen Eingriff verzichtet.

Die nächste Aufnahme soll wieder in 5 Jahren und damit im Herbst 2025 stattfinden. Dabei ist die Notwendigkeit einer Df zu prüfen und vermutlich sollten vorher Nr. 'n, Meßzeichen und Grenzmarkierungen erneuert sowie die Verjüngung, soweit möglich, auf Reichhöhe geastet werden.

E. Lenk  
29.09.2020